

[2014]

HUMANWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

2-FACH-MASTER OF ARTS

VERSION [3.0]

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER
UNIVERSITÄT ZU KÖLN

(FASSUNG 15.07.2014)

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

HERAUSGEBER:	UNIVERSITÄT ZU KÖLN HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER DEKAN
REDAKTION:	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE:	Gronewaldstraße 2 50931 Köln
E-MAIL	ssc-masterEZW@uni-koeln.de
STAND	Juli 2014

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Univ.-Prof. Dr. Hilde Haider
Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie I
0221/470 5777
hf-dekanat@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche: Prof. Dr. Hartmut Meyer-Wolters;
Institut I, Fachgruppe Erziehungs-/Sozialwissenschaft
Telefon: 02217470 6298
E-Mail: hartmut.meyer-wolters@uni-koeln.de

Prof. Dr. Michael Schemmann
Institut I, Fachgruppe Erziehungs-/Sozialwissenschaft
Telefon: 0221/470 6676
E-Mail: michael.schemmann@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Univ.-Prof. Dr. Hilde Haider
Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie I
0221/470 5777
hf-dekanat@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Prof. Dr. Hartmut Meyer-Wolters;
Institut I, Fachgruppe Erziehungs-/Sozialwissenschaft
Telefon: 0221/470 6298
E-Mail: hartmut.meyer-wolters@uni-koeln.de

Prof. Dr. Michael Schemmann
Institut I, Fachgruppe Erziehungs-/Sozialwissenschaft
Telefon: 0221/470 6676
E-Mail: michael.schemmann@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
FS	Forschungsseminar
FW	Forschungswerkstatt
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
KL	Kolloquium
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MP	Modulprüfung
P	Pflichtveranstaltung
PJ	Projekt
PR	Praktikum
S	Seminar
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VL	Vorlesung
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	3
LEGENDE	4
1 DAS STUDIENFACH ERWACHSENENBILDUNG/WEITERBILDUNG	6
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	6
1.2 Studienaufbau und -abfolge	8
1.3 LP-Gesamtübersicht	16
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	16
1.5 Berechnung der Fachnote.....	17
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	18
2.1 Basismodule	18
2.2 Ergänzungsmodule	26
2.3 Schwerpunktmodule.....	30
2.4 Masterarbeit.....	39
3 STUDIENHILFEN.....	40
3.1 Musterstudienplan.....	40
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	40
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	40

1 Das Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Das Masterfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung ist kombinierbar mit den weiteren Masterfächern der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Philosophischen Fakultät im Rahmen des Zwei-Fach-Master-Modells.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB) ist eine erziehungswissenschaftliche Teildisziplin, die sich mit den lebensbegleitenden Lern- und Bildungsprozessen von Erwachsenen befasst. Auf der Basis eines erziehungswissenschaftlichen Bachelorstudiums führt das Masterfach *Erwachsenenbildung/Weiterbildung* zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss, dessen ausgeprägtes fachwissenschaftliches Niveau die Wahrnehmung professioneller pädagogischer Tätigkeiten in Einrichtungen und Forschungsfeldern der Weiterbildung erlaubt.

Das Masterfach *Erwachsenenbildung/Weiterbildung* ist ‚stärker forschungsorientiert‘ angelegt, ermöglicht den Studierenden jedoch, auf der Basis eines allgemein verbindlichen Grundstocks methodologischer und forschungspraktischer Fähigkeiten eine individuelle Akzentuierung ihrer forschungsbezogenen Kompetenzentwicklung vorzunehmen: in Richtung auf historiographische, theoretische oder international vergleichende Grundlagenforschungen oder – alternativ – durch die Wahrnehmung anwendungsbezogener, auf die Reflexion und Optimierung der erwachsenenpädagogischen Praxis ausgerichteter Forschungsinteressen.

Die Absolventinnen und Absolventen des Studienfachs *Erwachsenenbildung/Weiterbildung* sind befähigt, gesellschaftliche, institutionelle und persönliche Bildungsbedarfe zu analysieren und in adressatengerechte, zielführende Lernangebote bzw. -prozesse umzusetzen. Sie haben berufsfeldadäquate Kompetenzen erworben, die ihnen die Planung, Organisation und evaluative Begleitung von Bildungsprozessen Erwachsener gestatten. Ihre entwickelte Kompetenz zu eigener Forschungsarbeit und zur kritisch-konstruktiven Verarbeitung empirischer Befunde setzt sie in die Lage, eigenständig wissenschaftlich angelegte Projekte durchzuführen und kontinuierlich Anschluss an innovative Entwicklungen in internationalen Theoriediskursen und Praxisfeldern der Weiterbildung zu halten.

Die vermittelten Kompetenzen und Inhalte richten sich an den Berufsbildern und Tätigkeitsmerkmalen des ausdifferenzierten quartären Bildungssektors aus. Den Absolventinnen und Absolventen des Masterfachs bieten sich Anstellungs- und Karrierechancen nicht nur bei den primären, ‚klassischen‘ Trägern und Institutionen der Weiterbildung (Volkshochschulen, Akademien, Familienbildungsstätten, Berufsbildungswerke etc.), sondern auch bei einer Vielzahl staatlicher und privater Organisationen: neben Wirtschaftsunternehmen und Einrichtungen des Öffentlichen Dienstes zählen hierzu gewerkschaftliche, kirchliche und wohlfahrtsstaatliche Körperschaften, ferner Verbände, Forschungsinstitute und Vereine, Beratungsdienste unterschiedlicher Ausrichtung und kommerzielle Anbieter von Weiterbildung (z.B. Fernlehr- und Sprachenschulen). Die freiberufliche Tätigkeit als Dozent, Trainer, Coach oder Un-

Unternehmensberater stellt eine berufliche Alternative dar, die von wissenschaftlich ausgebildeten Fachkräften in der Erwachsenenbildung und Weiterbildung in zunehmendem Umfang wahrgenommen wird.

Die Lehrinhalte des Masterfachs *Erwachsenenbildung/Weiterbildung* unterteilen sich in:

Fundierungswissen: Historische, theoretische und forschungsstrategische Grundlagen der Weiterbildung/Erwachsenenbildung.

Orientierungswissen: Rechtsgrundlagen und organisatorischer Rahmen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; politische, programmatische und konzeptionelle Bedingungen im nationalen und internationalen Kontext

Handlungswissen/Professionsspezifische Kompetenzen: Strategische und operative Dimensionen erwachsenenpädagogischen Berufshandelns: professionsspezifische Kompetenzen im Bereich des Bildungsmanagements sowie des didaktischen Handelns in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Inhalte:

Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung	<ul style="list-style-type: none">• Theoretische Grundlagen und normative Leitvorstellungen• Ideen- und sozialgeschichtliche Zugänge
Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext	<ul style="list-style-type: none">• Rechtsgrundlagen und organisatorischer Rahmen• Politische, programmatische und konzeptionelle Bedingungen im nationalen und internationalen Kontext
Professionsspezifische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Bildungsmanagement• Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung
Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden	<ul style="list-style-type: none">• Methodologie und Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung• Komplexe Verfahren der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse• Komplexe Darstellungsformen erziehungswissenschaftlicher Forschung

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Es gibt zwei Möglichkeiten das Fach *Erwachsenenbildung/Weiterbildung* zu studieren: als „kleines Fach“ im Umfang von 39 LP oder als „großes Fach“ im Umfang von 81 LP.

Das Pflichtcurriculum im „kleinen“ Studienfach *Erwachsenenbildung/Weiterbildung* umfasst drei Basismodule (*BM-1, BM-2, BM-3*) im Umfang von jeweils 9 LP. Zu den 27 LP aus diesen drei Basismodulen kommen das Ergänzungsmodul *EM-1* sowie das Ergänzungsmodul *EM-2* im Umfang von jeweils 6 LP hinzu.

Das Pflichtcurriculum im „großen“ Studienfach *Erwachsenenbildung/Weiterbildung* umfasst vier Basismodule (*BM-1, BM-2, BM-3, BM-4*) im Umfang von jeweils 9 LP. Neben den 36 LP des Pflichtcurriculums kommen zwei Schwerpunktmodule hinzu: Schwerpunktmodul *SM-1* im Umfang von 6 LP sowie das Schwerpunktmodul *SM-2* im Umfang von 9 LP. Im „großen“ Studienfach wird zudem die Masterarbeit im Umfang von 30 LP angefertigt.

In jedem Basismodul des Studienfachs werden 9 LP erbracht; in der Regel werden dazu zwei Lehrveranstaltungen und eine Modulprüfung absolviert. Die Basismodule dienen zum Erwerb und zur Vertiefung der wissenschaftlichen Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

Die Ergänzungsmodule sind Bestandteile des „kleinen“ Studienfachs. Das Ergänzungsmodul *EM-1* dient der Vertiefung eines Themengebietes im Rahmen der Basismodule *BM 1-3*. Es umfasst eine individuell wählbare Lehrveranstaltung sowie eine Modulprüfung. Das Ergänzungsmodul *EM-2* stellt eine Methodenvertiefung in Erwachsenenbildung dar und setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen und einer Modulprüfung zusammen. (Das Ergänzungsmodul *EM-2* ist inhaltlich identisch mit dem Schwerpunktmodul *SM-1.1* im „großen“ Studienfach – weil es dort jedoch nicht obligatorisch ist, sondern zur individuellen Schwerpunktbildung gewählt werden kann, wird es im „großen“ Fach als Schwerpunktmodul bezeichnet.)

Die Schwerpunktmodule werden nur im „großen“ Studienfach studiert und umfassen 6 (*SM-1*) bzw. 9 (*SM-2*) LP. Über die Belegung der Schwerpunktmodule ist eine individuelle Profilbildung möglich: Sie können als *SM-1.1 Methodenvertiefung* und *SM-2.1 Fachspezifische Professionalisierung* im Profil Erwachsenenbildung/Weiterbildung studiert werden; alternativ können sie als *SM-1.2 Einführung in die Geragogik* sowie *SM-2.2 Geragogisches Projekt* zur Profilbildung im Bereich Geragogik belegt werden.

Schwerpunktmodul *SM-1* setzt sich aus zwei Lehrveranstaltungen und einer Modulprüfung zusammen. Schwerpunktmodul *SM-2* sieht eine Lehrveranstaltung sowie ein Praktikum bzw. Projekt und eine Modulprüfung vor.

Die Masterarbeit wird im „großen“ Fach geschrieben. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate; sie wird mit 30 LP kreditiert. Die Masterarbeit wird im vierten Semester absolviert.

Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „kleines“ Studienfach

Modulübersicht: MA (Zwei-Fach) Erwachsenenbildung/Weiterbildung „kleines“ Fach:

Studienbereich	Nummer	Titel	LP	Σ LP
Pflichtmodule (grundlegend, obligatorisch)	MA-EZW-EWB- BM-1	Theoretische Fundierung der Erwachse- nenbildung	9	27
	MA-EZW-EWB- BM-2	Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext	9	
	MA-EZW-EWB- BM-3	Professionsspezifische Kompetenzen	9	
Ergänzungsmo- dule	MA-EZW-EWB- EM-1	Vertiefende Studien	6	12
	MA-EZW-EWB- EM-2	Methodenvertiefung in Erwachsenen- bildung/ Weiterbildung	6	
Summe				39

Wird Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „kleines“ Fach studiert, stellen die Basismodule 1-3 Pflichtmodule dar. Diese umfassen jeweils 9 LP, so dass über die Basismodule insgesamt 27 LP erworben werden. Die Basismodule im „kleinen“ Fach sind:

BM-1: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung

BM-2: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext

BM-3: Professionsspezifische Kompetenzen

Ergänzend zu den drei Basismodulen werden im „kleinen“ Fach zwei Ergänzungsmodule im Umfang von jeweils 6 LP studiert. Es handelt sich zum einen um die Vertiefung eines individuell gewählten Themengebietes im Rahmen der Basismodule *BM 1-3*:

EM-1: Vertiefende Studien

Zum anderen wird noch ein zweites Ergänzungsmodule im Umfang von 6 LP studiert:

EM-2: Methodenvertiefung

Bei Ergänzungsmodul *EM-2* handelt es sich um eine Vertiefung forschungsmethodischer und methodologischer Kenntnisse und Fähigkeiten spezifisch für den Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „kleines“ Studienfach:

Sem			SWS	LP
1	BM-1 S1 (3 LP) S2 (3 LP) MP (3 LP)	BM-2 S1 (3 LP)	6	12
2	BM-3 S1 (3 LP) S2 (3 LP) MP (3 LP)	BM-2 S2 (3 LP) MP (3 LP)	6	15
3	EM-1 S1 (3 LP) MP (3 LP)	EM-2 FS (2 LP) FW (2 LP) MP (2 LP)	6	12

Der exemplarische Studienverlauf sieht vor, dass – mit Ausnahme des vierten Semesters – pro Semester ca. 4-6 SWS belegt und etwa 12-15 LP erbracht werden. Idealtypisch wird Basismodul *BM-1* im ersten Semester vollständig studiert und bereits abgeschlossen, während Basismodul *BM-2* in dieser Zeit parallel begonnen und dann im zweiten Semester beendet wird. Im zweiten Semester wird zudem das Basismodul *BM-3* vollständig abgeleistet. Idealtypisch werden im dritten Semester ergänzend zu den abgeschlossenen Basismodulen das Ergänzungsmodul *EM-1* sowie das Ergänzungsmodul *EM-2* belegt und abgeschlossen. Das vierte Semester bleibt somit im „kleinen“ Fach frei, um der im zweiten Fach des Zwei-Fach-Masters anzufertigenden Masterarbeit vorbehalten zu bleiben.

Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „großes“ Studienfach

Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „großes“ Fach kann in zwei Varianten studiert werden. Entweder wird das Profil Erwachsenenbildung/Weiterbildung weiter geschärft und vertieft oder es wird das Profil Geragogik studiert.

Die Profilbildung erfolgt, indem die beiden Schwerpunktmodule in einem der beiden Bereiche belegt werden. Entweder werden sie im Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung als *SM-1.1* und *SM-2.1* zusammen studiert oder aber im Bereich der Geragogik als *SM-1.2* und *SM-2.2* zusammen belegt. Beide Schwerpunktmodule müssen im selben Bereich absolviert werden, d. h. sie können nicht übergreifend zusammengestellt werden.

Das Schwerpunktmodul *SM-1.1* in der Profilbildung Erwachsenenbildung/Weiterbildung ist identisch mit dem im kleinen Fach als Ergänzungsmodul *EM-2* bezeichneten Modul. Während in inhaltlicher Hinsicht kein Unterschied besteht, verweist die differente Bezeichnung darauf, dass dieses Modul im Gegensatz zum „kleinen“ Fach im „großen“ Studienfach nicht obligatorisch ist, sondern eine wählbare Schwerpunktbildung darstellt.

Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „großes“ Studienfach mit der Profilbildung Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Modulübersicht: MA (Zwei-Fach) Erwachsenenbildung/Weiterbildung „großes“ Fach/Profilbildung Erwachsenenbildung/Weiterbildung:

Studienbereich	Nummer	Titel	LP	Σ LP
Pflichtmodule (grundlegend, obligatorisch)	MA-EZW-EWB-BM-1	Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung	9	36
	MA-EZW-EWB-BM-2	Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext	9	
	MA-EZW-EWB-BM-3	Professionsspezifische Kompetenzen	9	
	MA-EZW-EWB-BM-4	Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden	9	
Schwerpunktmodule	MA-EZW-EWB-SM-1.1	Methodenvertiefung in Erwachsenenbildung/Weiterbildung	6	15
	MA-EZW-EWB-SM-2.1	Fachspezifische Professionalisierung in Erwachsenenbildung/Weiterbildung	9	
Masterarbeit	MA		30	30
Summe				81

Wird Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „großes“ Fach gewählt, stellen die Basismodule *BM 1-4* Pflichtmodule dar (hier wird im Gegensatz zum „kleinen“ Fach zzgl. zu den *BM 1-3* ein weiteres Basismodul, *BM 4*, verpflichtend studiert). Die Basismodule umfassen jeweils 9 LP, so dass über sie insgesamt 36 LP erworben werden. Die Basismodule im „großen“ Fach sind:

BM-1: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung

BM-2: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext

BM-3: Professionsspezifische Kompetenzen

BM-4: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden

Ergänzend zu den vier Basismodulen werden im „großen“ Fach zwei Schwerpunktmodule im Umfang von 6 LP (*SM-1*) bzw. 9 LP (*SM-2*) studiert:

SM-1.1: Methodenvertiefung

SM-2.1: Fachspezifische Professionalisierung

SM 1.1 stellt eine Vertiefung forschungsmethodischer und methodologischer Kenntnisse und Fähigkeiten spezifisch für den Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung dar. *SM 2.1* zielt auf eine berufspraktische fachspezifische Professionalisierung, bei der u.a. ein Praktikum vorgesehen ist.

Abgeschlossen wird das Studium über eine Masterarbeit im Umfang von 30 LP.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „großes“ Studienfach mit der Profilbildung Erwachsenenbildung/Weiterbildung:

Sem				SW S	LP
1	BM-1 S1 (3 LP) S2 (3 LP) MP (3 LP)	BM-2 S1 (3 LP)	BM-4 S (2 LP)	8	14
2	BM-3 S1 (3 LP)	BM-2 S2 (3 LP)	BM-4 VL (2 LP)	8	22

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
 ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

	S2 (3 LP) MP (3 LP)	MP (3 LP)	MP (5 LP)		
3	SM-1.1 FS (2 LP) FW (2 LP) MP (2 LP)	SM-2.1 S (2 LP) PR (5 LP) MP (2 LP)		6	15
4	Masterarbeit				30

Der exemplarische Studienverlauf sieht vor, dass pro Semester – mit Ausnahme des vierten – ca. 14-22 LP bei etwa 6-8 SWS veranschlagt werden. Idealtypisch wird im ersten Semester das Basismodul *BM-1* vollständig studiert und abgeschlossen. Die Basismodule *BM-2* und *BM-4* sollten ebenfalls begonnen werden. Im zweiten Semester werden diese beiden Basismodule dann beendet und zusätzlich das Basismodul *BM-3* vollständig studiert. Es wird nahegelegt, dass die Basismodule abgeschlossen sind, bevor dann im dritten Semester die beiden Schwerpunktmodule jeweils vollständig studiert werden. Das Schwerpunktmodul *SM-1.1 Methodenvertiefung* baut mit der Vertiefung spezifisch erwachsenenpädagogischer Forschungsmethoden auf den Kenntnissen und Fähigkeiten auf, die Gegenstand des fachübergreifenden Basismoduls *BM-4 Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden* sind. Schwerpunktmodul *SM-2.1 Fachspezifische Professionalisierung* knüpft an die Inhalte des Basismoduls *BM-3 Professionsspezifische Kompetenzen* an. Zudem lassen sich die Schwerpunktmodule als Vorbereitung auf die Masterarbeit verknüpfen. Diese erfolgt im letzten Semester.

Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „großes“ Studienfach mit der Profilbildung Geragogik

Modulübersicht: MA (Zwei-Fach) Erwachsenenbildung/Weiterbildung „großes“ Fach/Profilbildung Geragogik:

Studienbereich	Nummer	Titel	LP	Σ LP
Pflichtmodule (grundlegend, obligatorisch)	MA-EZW-EWB- BM-1	Theoretische Fundierung der Erwachse- nenbildung	9	36
	MA-EZW-EWB- BM-2	Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext	9	
	MA-EZW-EWB- BM-3	Professionspezifische Kompetenzen	9	
	MA-EZW-EWB- BM-4	Erziehungswissenschaftliche For- schungsmethoden	9	
Schwerpunkt- module	MA-EZW-EWB- SM-1.2	Einführung in die Geragogik	6	15
	MA-EZW-EWB- SM-2.2	Geragogisches Projekt	9	
Masterarbeit	MA		30	30
Summe				81

Wird das Studienprofil Geragogik gewählt, so werden ergänzend zu den vier Basismodulen zwei Schwerpunktmodule im Umfang von 6 LP (*SM-1.2*) bzw. 9 LP (*SM-2.2*) studiert:

SM-1.2: Einführung in die Geragogik

SM-2.2: Geragogisches Projekt

SM-1.2 Einführung in die Geragogik thematisiert einen neuen Bereich der Erziehungswissenschaft, der sich als Forschungsbereich Geragogik von der Andragogik und als Bildungspraxis der Alten-, Alters- und Alternsbildung von der Erwachsenenbildung zu differenzieren beginnt. Dies geschieht, indem (1) in einer Vorlesung ein Überblick über die Praxis- und Forschungsfelder der Geragogik gegeben wird und (2) in einem Forschungsseminar / einer Forschungswerkstatt spezifisch geragogische Forschungsfragen und Forschungsansätze erarbeitet werden.

SM-2.2 Geragogisches Projekt ermöglicht exemplarisch die berufspraktische Erprobung der erworbenen andragogischen und geragogischen Kompetenzen, indem wahlweise die Planung, Durchführung und Evaluierung einer Lehrveranstaltung im Rahmen des Seniorenstudiums der Universität zu Köln oder die Mitarbeit an einem geragogischen Forschungsprojekt des Centrums für Alternsstudien als individuell

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

betreutes Projekt gewählt werden kann. Das Forschungs- bzw. Lehrprojekt kann auch bei vergleichbaren Forschungs- oder Bildungseinrichtungen durchgeführt werden.

Abgeschlossen wird das Studium über eine Masterarbeit im Umfang von 30 LP.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „großes“ Studienfach mit der Profilbildung Geragogik:

Sem				SWS	LP
1	BM-1 S1 (3 LP) S2 (3 LP) MP (3 LP)	BM-2 S1 (3 LP)	BM-4 S (2 LP)	8	14
2	BM-3 S1 (3 LP) S2 (3 LP) MP (3 LP)	BM-2 S2 (3 LP) MP (3 LP)	BM-4 VL (2 LP) MP (5 LP)	8	22
3	SM-1.2 VL (2 LP) FS/FW (2 LP) MP (2 LP)	SM-2.2 S1 (1 LP) PJ (6 LP) MP (2 LP)		5	15
4	Masterarbeit				30

Der exemplarische Studienverlauf sieht vor, dass pro Semester – mit Ausnahme des vierten – ca. 14-22 LP bei etwa 5-8 SWS veranschlagt werden. Im ersten Semester wird das Basismodul *BM-1* vollständig studiert und abgeschlossen. Die Basismodule *BM-2* und *BM-4* sollten ebenfalls begonnen werden. Im zweiten Semester werden diese beiden Basismodule dann beendet und zusätzlich das Basismodul *BM-3* vollständig studiert. Idealtypisch werden dann im dritten Semester die beiden Schwerpunktmodule *SM-1.2 Einführung in die Geragogik* und *SM 2.2 Geragogisches Projekt* jeweils vollständig studiert. Das letzte Semester wird der Masterarbeit gewidmet.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
2-Fach-Master		
1. Fach	Großes Fach	51 LP
2. Fach	Kleines Fach	39 LP
Masterarbeit		
		30 LP
Gesamt		120 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	Sst	LP
1.	MA-EZW-EWB-BM-1	60	210	9
1./2.	MA-EZW-EWB-BM-2	60	210	9
2.	MA-EZW-EWB-BM-3	60	210	9
1./2.	MA-EZW-EWB-BM-4	60	210	9
3.	MA-EZW-EWB-EM-1	30	150	6
3.	MA-EZW-EWB-EM-2	60	120	6
3.	MA-EZW-EWB-SM-1.1	60	120	6
3.	MA-EZW-EWB-SM-1.2	60	120	6
3.	MA-EZW-EWB-SM-2.1	30	240	9
3.	MA-EZW-EWB-SM-2.2	15	255	9
4.	Masterarbeit		900	30

1.5 Berechnung der Fachnote

Leistungspunkte werden für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen sowie für erfolgreich absolvierte Modulprüfungen vergeben. Die Vergabe von Leistungspunkten entspricht dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS), ein Leistungspunkt entspricht somit dem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden.

Nach Abschluss oder parallel zur letzten Lehrveranstaltung in einem Modul wählen die Studierenden eine bzw. einen der Lehrenden als Prüferin oder Prüfer für die Modulprüfung aus; die Prüfung bezieht sich prinzipiell auf Inhalte und Kompetenzen des ganzen Moduls. Die Studierenden können Schwerpunktsetzungen vorschlagen.

Die Prüfungsformen für Modulprüfungen sind in der Prüfungsordnung definiert. In den fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung sind die jeweils zu absolvierenden Prüfungsformen festgelegt.

Die Fachnote im Masterstudium Erwachsenenbildung/Weiterbildung errechnet sich aus den nach Credit Points gewichteten Modulnoten.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

Basismodul 1: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB BM-1	270 h	9 LP	1.	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar 1 b) Seminar 1 c) Modulprüfung		Kontaktzeit 30 h (2 SWS) 30 h (2 SWS) --	Selbststudium 60 h 60 h 90 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden verfügen über systematische, methodologisch und begrifflich fundierte Kenntnisse über maßgebliche Theorietraditionen und -diskurse der Erwachsenenbildung und sind befähigt, die historischen und aktuellen Begründungs- und Erscheinungsformen erwachsenenpädagogischer Arbeit kritisch-konstruktiv zu reflektieren und in den Zusammenhang ihrer erziehungswissenschaftlichen Aufarbeitung und Weiterentwicklung zu stellen.				
3	Inhalte des Moduls Das Modul fächert das theoretische Fundierungswissen in zwei Segmente auf: a) Theoretische Grundlagen und normative Leitvorstellungen b) Ideen- und sozialgeschichtliche Zugänge				
4	Lehr- und Lernformen Seminare				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen sowie Bestehen der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung und geht anteilig mit 9/39 (kleines Fach) bzw. 9/51 (großes Fach) in die Endnote für den Studienbereich Master Erwachsenenbil-				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

	dung/Weiterbildung ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Meyer-Wolters, Prof. Dr. Schemmann
11	Sonstige Informationen

Basismodul 2: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB-BM-2	270 h	9 LP	1.-2.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar 1 b) Seminar 2 c) Modulprüfung		Kontaktzeit 30 h (2 SWS) 30 h (2 SWS) - -	Selbststudium 60 h 60 h 90 h	geplante Gruppengröße 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen <p>Die Studierenden sind befähigt, die Organisationsvielfalt und Heterogenität des Weiterbildungswesens als Ausdruck gesellschaftlicher und ordnungspolitischer Pluralität zu interpretieren, einschlägige Rechtsgrundlagen und Strukturbedingungen zu reflektieren und sie in den Zusammenhang professioneller pädagogischer Kompetenzentwicklung zu stellen. Sie kennen steuerungsrelevante Aspekte des Weiterbildungssystems. Die wachsende Verflechtung bzw. Koordinierung nationaler und internationaler Bildungsstrategien ist ihnen bewusst und kann in exemplarischer Weise veranschaulicht und theoretisch eingeordnet werden. Die Studierenden sind insbesondere mit den bildungs- und forschungspolitischen Implikationen der Strategie des lebenslangen Lernens und den Paradigmen der Entwicklung einer an lebenslangem Lernen orientierten Gesellschaft vertraut und können diese als festen Bestandteil ihrer berufsspezifischen Fachkompetenz einordnen und reflektieren.</p>				
3	Inhalte des Moduls <p>Die inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls richtet sich an der Zielsetzung aus, die für professionelles pädagogisches Handeln im Berufsfeld Erwachsenenbildung erforderlichen fachlichen Orientierungsleistungen und strategischen Kompetenzen zu vermitteln. Die Kenntnis der Rahmenbedingungen und Entwicklungstrends der teils sozialstaatlich, teils marktförmig organisierten Weiterbildung umfasst sowohl deren regionale bzw. landes- und bundesspezifische Gegebenheiten als auch die Einflussfaktoren, die im Zusammenhang internationaler Veränderungsdynamik (z.B. Globalisierung, Europäische Integration) stehen. Dementsprechend thematisieren die Lehrangebote:</p> <p>a) Rechtsgrundlagen und organisatorischer Rahmen b) Politische, programmatische und konzeptionelle Bedingungen im nationalen und internationalen Kontext</p>				
4	Lehr- und Lernformen Seminare				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen sowie Bestehen der Modulprüfung				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote Sie ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung und geht anteilig mit 9/39 (kleines Fach) bzw. 9/51 (großes Fach) in die Endnote für den Studienbereich Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Meyer-Wolters, Prof. Dr. Schemmann
11	Sonstige Informationen

Basismodul 3: Professionsspezifische Kompetenzen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB- BM-3	270 h	9 LP	2.	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Seminar 1		30 h (2 SWS)	60 h	30
	b) Seminar 2		30 h (2 SWS)	60 h	
	c) Modulprüfung		- -	90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Dieses Modul umfasst a) Kompetenzen aus dem Bereich des Bildungsmanagement sowie b) Kompetenzen, die zum didaktischen Handeln in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung befähigen.</p> <p>Die Studierenden kennen erwachsenenpädagogisch relevante Diskurse zu den planerisch-organisatorischen Herausforderungen im Feld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Sie sind mit den grundlegenden Erfordernissen der Organisation und des Managements innerhalb der Erwachsenenbildung/Weiterbildung vertraut und kennen gängige Verfahren, die sie sach- und situationsgerecht beurteilen und in Ansätzen praktizieren können.</p> <p>Die Studierenden sind dazu in der Lage, mikrodidaktische Prozesse zu planen, didaktisch-methodisch aufzubereiten und durchzuführen sowie ihr pädagogisches Handeln zu reflektieren. Sie können pädagogische Bedarfslagen differenter Zielgruppen erkennen, analysieren und auf der Basis von aktuellen Erkenntnissen der erwachsenenpädagogischen Teilnehmer- und Unterrichtsforschung in didaktisch-methodischen Planungsprozessen konzeptionell berücksichtigen und umsetzen.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Dieses Modul fokussiert professionsspezifische Kompetenzen, die sich a) auf das Management von und in Einrichtungen/Abteilungen bzw. Projekten der Erwachsenenbildung/Weiterbildung beziehen; zudem stehen b) professionsspezifische Kompetenzen im Mittelpunkt, die zum didaktischen Handeln in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung befähigen.</p> <p>Die professionsspezifischen Erfordernisse aus dem Bereich des Bildungsmanagement ergeben sich primär aus den Begründungs- und Aufgabenzusammenhängen bildungsbetrieblichen Handelns. Maßgeblichen Einfluss auf den inhaltlichen Zuschnitt dieses Modulsegments haben daher die charakteristischen Steuerungs- und Leitungsfunktionen des Weiterbildungsmanagements. Von der Einwerbung von Maßnahmen und Entwicklungsprojekten über deren organisatorische Abwicklung beinhaltet dieser Handlungstyp die Steuerung von Ressourcen, Verfahren der Qualitätsüberwachung und die Umsetzung geeigneter Strategien der Organisationsentwicklung und Evaluation.</p> <p>Der zweite Schwerpunkt dieses Moduls richtet sich auf die professionsspezifischen Kompetenzen didaktischen Handelns in der Erwachsenenbildung als auch auf die Kompetenz zur Reflexion diesen Handelns. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung eines Bewusstseins für adressatenspezifische Programmentwicklung und Ansprache differenter Zielgruppen, Kompetenzen didaktischer Mikroplanung einschließlich situativer und methodischer Lehr-/Lerngestaltung.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

	Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Portfolio
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen sowie Bestehen der Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Studienfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht anteilig mit 9/39 (kleines Fach) bzw. 9/51 (großes Fach) in die Endnote für den Studienbereich Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Meyer-Wolters, Prof. Dr. Schemmann
11	Sonstige Informationen

Basismodul 4: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB- BM-4	270 Std.	9 LP	1.-2. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung 1 b) Seminar 1 c) Hausarbeit		Kontaktzeit 30 Std. 30 Std.	Selbststudium 30 Std. 30 Std. 150 Std.	geplante Gruppengröße Vorlesung: 200 Seminar: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden. Das Studium lässt zwei Profile zu: Die Studierenden konzentrieren sich auf empirisch-qualitative (Profil 1) oder empirisch-quantitative (Profil 2) Forschungsmethoden. Je nach Profil sind sie auf der Grundlage fortgeschrittener Methodenkenntnisse in der Lage, Forschungsdesigns und Ergebnisse von Studien der qualitativ ausgerichteten Bildungsforschung bzw. der quantitativ arbeitenden Bildungsforschung (methodologisch und methodisch) zu verstehen und diese auf ihre methodische Qualität hin zu beurteilen. Sie können selbstständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe eine eigene Untersuchung planen, durchführen und auswerten. Sie verfügen über eine elaborierte wissenschaftstheoretische und methodenspezifische Fachsprache.				
3	Inhalte des Moduls In der Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen, methodologischen und methodischen Fragen der Bildungsforschung werden Verfahren aus der quantitativen oder qualitativen empirischen Forschung theoretisch erarbeitet und an Forschungsbeispielen erprobt. <ul style="list-style-type: none"> • Methodologie und Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung • Komplexe Verfahren der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse • Komplexe Darstellungsformen erziehungswissenschaftlicher Forschung 				
4	Lehr- und Lernformen In der Vorlesung werden vertiefte Kenntnisse in erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden vermittelt. In den Seminaren werden diese in einem ausgewählten Untersuchungsbereich zur Anwendung gebracht. Eigene Forschungsvorhaben werden vorbereitet und entwickelt.				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Besuch von zwei Lehrveranstaltungen und Bestehen der Modulprüfung.				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Vorlesung „Forschungsmethoden“ wird polyvalent für die erziehungswissenschaftlichen Masterfächer (Allgemeine Erziehungswissenschaft, Frühe Kindheit, Interkulturelle Bildung, Erwachsenenbildung) angeboten.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht anteilig mit 9/51 (großes Fach) in die Endnote für den Studienbereich Erwachsenenbildung/ Weiterbildung ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Herzmann/ Prof. Dr. König
11	Sonstige Informationen Das Seminar kann erst nach Teilnahme an der Vorlesung besucht werden. Die Modulprüfung kann erst nach Teilnahme am Seminar absolviert werden.

2.2 Ergänzungsmodule

Ergänzungsmodul 1: Vertiefende Studien					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB-EM-1	180 h	6 LP	3.	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Modulprüfung		Kontaktzeit 30 h (2 SWS) ---	Selbststudium 60 h 90 h	geplante Gruppengröße 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen in einem selbstgewählten Basismodul (<i>BM-1</i> , <i>BM-2</i> oder <i>BM-3</i> – siehe die jeweiligen Modulbeschreibungen). Die Studierenden sind in der Lage, theoretische bzw. handlungspraktische Felder der Erwachsenen- und Weiterbildung aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive zu reflektieren. Sie können selbstständig unterschiedliche theoretische Ansätze aufeinander beziehen und/oder abgrenzen bzw. vor ihrem Hintergrund praktische professionsspezifische Anforderungen kontextualisieren und kritisch beurteilen.				
3	Inhalte des Moduls In der Auseinandersetzung mit theoretischen Fragen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung aus dem Kontext der theoretischen Fundierung der Erwachsenenbildung, ihren Rahmenbedingungen im nationalen und internationalen Kontext bzw. der Auseinandersetzung mit professionsspezifischen Kompetenzen wird der ausgewählte Themenbereich vertiefend theoretisch und anwendungsbezogen erarbeitet. Das Modul besteht aus einer Vertiefung eines der Basismodule BM1-BM3.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: mündliche Prüfung (45 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltung sowie Bestehen der Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Ergänzungsmodul im Studienfach Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung im „kleinen“ Studienfach.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht anteilig mit 6/39 (kleines Fach) in die Endnote für den Studienbereich Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Meyer-Wolters; Prof. Dr. Schemmann
11	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 2: Methodenvertiefung					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB-EM-2	180 h	6 LP	3.	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Forschungsseminar b) Forschungswerkstatt c) Modulprüfung		Kontaktzeit 30 h (2 SWS) 30 h (2 SWS) --	Selbststudium 30 h 30 h 60 h	geplante Gruppengröße 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen ausgewählter Inhalte und Methoden empirischer Erwachsenen-/Weiterbildungsforschung. Sie sind befähigt, auf der Grundlage forschungsmethodischer Kenntnisse methodologische Problemstellungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu erarbeiten und aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive zu reflektieren. Sie können selbstständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe (ca. drei Personen) anspruchsvolle statistische Datenanalysen im Kontext der Erwachsenenbildung/Weiterbildung verstehen und beurteilen; sie sind dazu in der Lage, qualitative Auswertungen selbst durchzuführen und zu reflektieren. Sie verfügen über die Fachsprache der Statistik bzw. des Kodierens und kennen Computer-Softwarepakete zur vertieften Datenanalyse. In der qualitativen Forschung kennen sie die methodischen und methodologischen Grundprinzipien qualitativen Forschens unter Fokussierung erwachsenenpädagogischer Fragestellungen.				
3	Inhalte des Moduls In der Auseinandersetzung mit anspruchsvollen methodischen Fragen der Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung werden Verfahren der quantitativen bzw. qualitativen Forschung theoretisch und anwendungsbezogen erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen hierbei für die Erwachsenen-/Weiterbildung besonders relevante bzw. spezifische Forschungsmethoden (z.B. die Programmanalyse). Ihren Einsatz gilt es für disziplinär relevante Themenbereiche wie z.B. die erwachsenenpädagogische Lehr-Lern-Forschung und die Teilnehmer- und Adressatenforschung anzuwenden und zu reflektieren. Damit steht hier eine disziplinspezifische Auseinandersetzung mit den Methoden und methodologischen Erfordernissen im Forschungsfeld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Mittelpunkt. Es werden insbesondere anspruchsvolle Verfahren der Datenerhebung und Datenauswertung vermittelt und erprobt. Durch die Forschungswerkstatt erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihr erlerntes forschungsmethodisches Wissen eigenständig praktisch auszuprobieren.				
4	Lehr- und Lernformen Forschungsseminar, Forschungswerkstatt				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Portfolio				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen sowie Bestehen der Modulprüfung.				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Ergänzungsmodul im „kleinen“ Studienfach Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht anteilig mit 6/39 („kleines“ Fach) in die Endnote für den Studienbereich Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Schemmann
11	Sonstige Informationen Das Ergänzungsmodul <i>EM-2</i> ist identisch mit dem im großen Fach als Schwerpunktmodul <i>SM-1.1</i> bezeichneten Modul. Während in inhaltlicher Hinsicht kein Unterschied besteht, verweist die differente Bezeichnung darauf, dass dieses Modul im „kleinen“ Fach obligatorisch ist, während es im „großen“ Studienfach eine wählbare Schwerpunktbildung darstellt.

2.3 Schwerpunktmodule

Im Masterfach Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „großes“ Studienfach werden zwei Schwerpunktmodule studiert.

Die Schwerpunktmodule dienen der Profilbildung: sie können entweder aus dem Bereich der Geragogik oder aber aus dem Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung gewählt werden.

Profilbildung im Bereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Schwerpunktmodul 1.1: Methodenvertiefung					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB- SM-1.1	180 h	6 LP	3.	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Forschungsseminar b) Forschungswerkstatt c) Modulprüfung		Kontaktzeit 30 h (2 SWS) 30 h (2 SWS) --	Selbststudium 30 h 30 h 60 h	geplante Gruppengröße 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen ausgewählter Inhalte und Methoden empirischer Erwachsenen-/Weiterbildungsforschung. Sie sind befähigt, auf der Grundlage forschungsmethodischer Kenntnisse methodologische Problemstellungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu erarbeiten und aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive zu reflektieren. Sie können selbstständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe (ca. drei Personen) anspruchsvolle statistische Datenanalysen im Kontext der Erwachsenenbildung/Weiterbildung verstehen und beurteilen; sie sind dazu in der Lage, qualitative Auswertungen selbst durchzuführen und zu reflektieren. Sie verfügen über die Fachsprache der Statistik bzw. des Kodierens und kennen Computer-Softwarepakete zur vertieften Datenanalyse. In der qualitativen Forschung kennen sie die methodischen und methodologischen Grundprinzipien qualitativen Forschens unter Fokussierung erwachsenenpädagogischer Fragestellungen.				
3	Inhalte des Moduls In der Auseinandersetzung mit anspruchsvollen methodischen Fragen der Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung werden Verfahren der quantitativen bzw. qualitativen Forschung theoretisch und anwendungsbezogen erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen hierbei für die Erwachsenen-/Weiterbildung besonders relevante bzw. spezifische Forschungsmethoden (z.B. die Programmanalyse). Ihren Einsatz gilt es für disziplinär relevante Themenbereiche wie z.B. die erwachsenenpädagogische Lehr-Lern-Forschung und die Teilnehmer- und Adressatenforschung anzuwenden und zu reflektieren. Damit steht hier in Ergänzung zum Basismodul 4 eine disziplinspezifische Auseinandersetzung mit den Methoden und methodologischen Erfordernissen im Forschungsfeld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Mittelpunkt. Es werden insbesondere anspruchsvolle Verfahren der Datenerhebung und Datenauswertung vermittelt und erprobt. Durch die Forschungswerkstatt erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihr erlerntes forschungsmethodisches Wissen eigenständig praktisch auszuprobieren.				
4	Lehr- und Lernformen Forschungsseminar, Forschungswerkstatt				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Portfolio				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

	Erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen sowie Bestehen der Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Schwerpunktmodul im Studienfach Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung, wenn dieses als „großes“ Studienfach studiert wird.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht anteilig mit 6/51 (großes Fach) in die Endnote für den Studienbereich Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Schemmann
11	Sonstige Informationen Das Schwerpunktmodul <i>SM-1.1</i> in der Profilbildung Erwachsenenbildung/Weiterbildung ist identisch mit dem im kleinen Fach als Ergänzungsmodul <i>EM-2</i> bezeichneten Modul. Während in inhaltlicher Hinsicht kein Unterschied besteht, verweist die differente Bezeichnung darauf, dass dieses Modul im Gegensatz zum „kleinen“ Fach im „großen“ Studienfach nicht obligatorisch ist, sondern eine wählbare Schwerpunktbildung darstellt.

Schwerpunktmodul 2.1: Fachspezifische Professionalisierung					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB-EM-2.1	270 h	9 LP	3.	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Praktikum c) Modulprüfung		Kontaktzeit 30 h (2 SWS) -- --	Selbststudium 30 h 150 h 60 h	geplante Gruppengröße 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Folgende Kompetenzen werden erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Erkundung eines Praxisfeldes mit einem forschungs- und wissenschaftsorientierten Blick • Erarbeitung eines theoretisch-praktischen Professionsverständnis • Wissenschaftliche Konzeptionsentwicklung pädagogischer Tätigkeit Entwicklung von wissenschaftsorientiertem Arbeiten in einem empirischen erwachsenenpädagogischen Feld				
3	Inhalte des Moduls Das Modul Fachspezifische Professionalisierung eröffnet die Möglichkeit, einen selbst gewählten Praxisbereich mit einem wissenschafts- und forschungsorientierten Verständnis kennen zu lernen. Das Modul setzt sich zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Einem Projektseminar • Einem Praktikum in einem selbstgewählten Bereich des Praxis- oder Forschungsfeldes der Erwachsenenbildung/Weiterbildung • einer Selbstevaluation verbunden mit einem Bericht. Der Bericht verfolgt eine aus dem Studium entwickelte Fragestellung, die empirisch und/oder theoretisch im erwachsenenpädagogischen Feld unter Berücksichtigung der jeweiligen institutionellen Struktur und der pädagogischen Konzeption untersucht und ausgewertet wird. Reflektiert werden soll ein Professionsverständnis auf einer empirisch-theoretischen Ebene. 				
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Praktikum				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Projektbericht				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiches Absolvieren der Lehrveranstaltungen und des Praktikums sowie Bestehen der prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Schwerpunktmodul im Studienfach Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung, wenn dieses als „gro-				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

	ßes“ Studienfach studiert wird.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht anteilig mit 9/51 (großes Fach) in die Endnote für den Studienbereich Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Schemmann
11	Sonstige Informationen

Profilbildung im Bereich Geragogik

Schwerpunktmodul 1.2: Einführung in die Geragogik					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB-EM-1.2	180 h	6 LP	3.	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Forschungsseminar/Forschungswerkstatt c) Modulprüfung		Kontaktzeit 30 h (2 SWS) 30 h (2 SWS) --	Selbststudium 30 h 30 h 60 h	geplante Gruppengröße 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden haben (1) systematische, methodologisch und begrifflich fundierte Kenntnisse der maßgeblichen geragogischen Diskurse, können (2) die historischen und aktuellen Konzepte und Erscheinungsformen geragogischer Praxis beschreiben, können diese (3) im Kontext erziehungswissenschaftlicher, erwachsenenpädagogischer, gerontologischer und geragogischer Diskurse verorten und bewerten, kennen (4) zentrale geragogische Lehr- und Lernkonzepte, kennen (5) die Nachbar- und Bezugsfelder der Geragogik, können diese (6) abgrenzen, können (7) themenbezogen forschungsstrategische Kontexte und Zielsetzungen formulieren und in Form eigenständiger Projektarbeiten zur Ausführung bringen.				
3	Inhalte des Moduls In zwei LV werden (a) Ansätze zur konzeptionellen Bestimmung, institutionellen Verfassung und performativen Ausgestaltung des geragogischen Praxisfeldes und (b) zentrale geragogische Forschungsfragen und Forschungsansätze behandelt. Lernziel der beiden LV ist die differenzierte Kenntnis, theoretische Verortung und vergleichende Bewertung der maßgeblichen geragogischen Diskurse, der historischen und aktuellen Konzepte und Erscheinungsformen geragogischer Praxis, sowie zentraler geragogischer Lehr- und Lernkonzepte.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Forschungsseminar/Forschungswerkstatt				
5	Modulvoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen sowie Bestehen der Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Schwerpunktmodul im Studienfach Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung, wenn dieses als „großes“ Studienfach studiert wird.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht anteilig mit 6/51 (großes Fach) in die Endnote für den Studienbereich Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG

10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Meyer-Wolters
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 2.2: Durchführung eines geragogischen Projekts					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EZW-EWB-EM-2.2	270 h	9 LP	3.	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) 14-tägig begleitendes Seminar		15 h (1 SWS)	15 h	30
	b) Geragogisches Projekt		--	180 h	
	c) Modulprüfung		--	60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Im geragogischen Projekt üben und überprüfen die Studierenden performativ ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Evaluierung von Lehr- oder Forschungsprojekten unter realitätsnahen Bedingungen.</p> <p>Neben den funktionalen Kompetenzen erwerben sie dabei extrafunktionale Kompetenzen, die mit der Bewältigung der Forschungsaufgaben assoziiert sind (z.B. Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Zeitmanagement, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Aushalten von Diversität).</p> <p>In das geragogische Projekt ist ein 14-tägig stattfindendes Seminar integriert, in dem die Studierenden die Planung, Durchführung und Evaluierung ihrer Projekte vorstellen und im Kontext von theoretischen Forschungsansätzen erläutern und reflektieren.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	Die Projektphase hat das Ziel, Kenntnisse, Einordnungen und Bewertungen von geragogischen Fragestellungen und Gegenständen in einem exemplarischen Berufsfeldzusammenhang eigenständig zu überprüfen, zu erweitern und zu vertiefen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Projekt mit begleitendem Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Projektbericht				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen sowie Bestehen der Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Schwerpunktmodul im Studienfach Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung, wenn dieses als „großes“ Studienfach studiert wird.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				
	Die Modulnote geht anteilig mit 9/51 (großes Fach) in die Endnote für den Studienbereich Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung ein.				
10	Modulbeauftragte/r				
	Prof. Dr. Meyer-Wolters				

11	Sonstige Informationen <p>Das Schwerpunktmodul SM-2.2 ermöglicht die Beteiligung an einem geragogischen Lehr- oder Forschungsprojekt nach Wahl der Studierenden. Angeboten werden Lehrprojekte im Rahmen des Seniorenstudiums der Universität zu Köln und Forschungsprojekte im Kontext der Arbeit des Centrums für Alternsstudien – CEfAS. Das Forschungs- bzw. Lehrprojekt kann auch bei vergleichbaren Forschungs- oder Bildungseinrichtungen durchgeführt werden.</p>
-----------	---

2.4 Masterarbeit

Wird Erwachsenenbildung/Weiterbildung als „großes“ Studienfach studiert, so ist in diesem Bereich die Masterarbeit im Umfang von 30 LP zu verfassen.

Master-Thesis					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-EWB-MA	900 h	30	4. Semester	halbjährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Ggf. Kolloquium		Kontaktzeit	Selbststudium 900	geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
3	Inhalte des Moduls Thematisch kann die Masterarbeit in beiden Profildbereichen des Fachs Erwachsenenbildung/Weiterbildung geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.				
4	Lehr- und Lernformen Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines begleitenden Seminars bei den Prüferinnen und Prüfern.				
5	Modulvoraussetzungen Siehe die fachspezifischen Bestimmungen				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiches Bestehen der Masterarbeit				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Gesamtnote im Masterstudium Erwachsenenbildung/Weiterbildung errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Note der Masterarbeit und der beiden Fachnoten.				
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Meyer-Wolters, Prof. Dr. Schemmann				
11	Sonstige Informationen Zum Anfertigen der Masterarbeit ist eine Anmeldung im Prüfungsamt erforderlich.				

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

Als Musterstudienpläne dienen die unter Punkt 1.4 (Studienaufbau und -abfolge) für die verschiedenen Studienmöglichkeiten ausdifferenzierten exemplarischen Studienverlaufspläne.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Ansprechpartner bei Fragen im Rahmen einer Fachberatung bzw. Prüfungsberatung:
Prof. Dr. Meyer-Wolters, Prof. Dr. Schemmann

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Für fachliche Informationen und Beratung zu inhaltlichen Fragen können Sie sich an die angegebenen Modulbeauftragten wenden.

Für Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können Sie sich an das SSC Pädagogik der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

SSC Pädagogik – BA/MA Erziehungswissenschaft

Christoph Salzer, Dipl.Päd.

Humanwissenschaftliche Fakultät, Gronewaldstr. 2a, 50931 Köln

Sprechstunde: Di. 13- 14 Uhr , Do. 11-12 Uhr (Raum 707)

Tel.: +49(0)221-470-6988

E-Mail: ssc-masterEZW@uni-koeln.de

Homepage: <http://hf.uni-koeln.de/33651>

Für alle organisatorischen Fragen in Prüfungsangelegenheiten können Sie sich an das Prüfungsamt Erziehungswissenschaft der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

Prüfungsamt Erziehungswissenschaft

Christoph Salzer, Dipl.Päd.

Humanwissenschaftliche Fakultät, Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Sprechstunde: siehe Aushang/Homepage (Raum 19)

Tel.: +49(0)221-470-4621

E-Mail: pruefungsamt-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de

Homepage: <http://hf.uni-koeln.de/34727>

